

Presseinformation

Kompaktkran: Leitl erweitert Kranflotte mit Liebherr LTC 1050-3.1

- Leitl beschafft Kompaktkran LTC 1050-3.1 für Einsätze in Hallen und beengten Baustellen
- Liftkabine bietet verbesserte Sicht auf Montagesituation
- Leitl setzt bei Mobilkränen zu 100 Prozent auf Liebherr

Die LK Leitl GmbH & Co. Kran KG aus Eggenfelden hat ihren Fuhrpark mit einem Liebherr-Kompaktkran LTC 1050-3.1 erweitert. Er ist insbesondere für Einsätze in Hallen und bei besonders beengten Umgebungen vorgesehen. Das bayerische Unternehmen hat sich für die Option der Liftkabine entschieden, die dem Kranfahrer eine verbesserte Sicht auf die Montagesituation bietet.

Ehingen (Deutschland), 16. August 2021 – Kraneinsätze in Fabrikhallen sind häufig herausfordernd, da sowohl für das Fahren als auch für das Abstützen eines Mobilkrans kaum ausreichend Platz zur Verfügung steht. Daher werden hier besonders kompakte Krane benötigt. Firmengesellschafter Sandro Leitl erklärt: „Wir haben uns für den LTC 1050-3.1 entschieden, weil wir uns für Hallenarbeiten und beengte Baustellen besser aufstellen wollten. Er ist für Hubarbeiten auf engstem Raum optimal. Wenn es mal ganz besonders knapp hergeht, kann der vordere Staukasten komplett abgebaut werden. Zudem passiert der kompakte Liebherr-Kran sogar Durchfahrtshöhen von nur drei Metern. Der LTC 1050-3.1 rundet unsere Flotte durch seine Flexibilität perfekt ab.“

Variabler Ein-Kabinen-Kran

Das Kabinenkonzept des LTC 1050-3.1 ist bei Mobilkränen einzigartig: Bei Straßenfahrt wird die Kabine mit einem Teleskoparm zur Fahrzeugfront verschoben. In dieser Position hat der Kranfahrer bessere Sichtverhältnisse und ein gutes Fahrgefühl, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten. Zusätzliche Einsatzmöglichkeiten und Vorteile gegenüber konventionellen Geräten bietet die Liftkabine, mit der der Kranfahrer auf eine Augenhöhe von 7,8 m angehoben wird. Die deutlich bessere Sicht auf die Montagesituation erhöht die Sicherheit bei vielen Kraneinsätzen. Auch Leitl hat sich für die Liftkabine entschieden. Betriebsleiter Alexander Krapf berichtet: „Der Fahrer teleskopiert sich genau in die Position, wo er den besten Blick hat. Das war für uns auch ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung für den LTC 1050-3.1“.

Ersteinsatz bei Fertighausbau

Bei seinem ersten Einsatz konnte der LTC 1050-3.1 zeigen, dass er auch bei Einsätzen außerhalb von Fabrikhallen seine Stärken ausspielen kann: Die schmale Zufahrt durch eine Siedlung mit einem engen Wendekreis zu einer Fertighaus-Baustelle in Bad Birnbach meisterte er mit Bravour.

Auch das Gewicht der zu hebenden Fertigteile stellen für den 50-Tonner keine Herausforderung dar. Kranfahrer Stefan Wick, der erstmals die Liftkabine nutzte, war begeistert: „An die Höhe muss man sich erst mal gewöhnen, aber die Sicht ist tatsächlich deutlich besser. Das macht echt Spaß“.

Die Firmengruppe Leitl

Die Firmengruppe Leitl hat sich als renommiertes Unternehmen seit mittlerweile über 40 Jahren als zuverlässiger Partner in den Bereichen Recycling, Kranverleih, Spedition und Nutzfahrzeuge etabliert. Aktuell beschäftigt Leitl 55 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Bei seinen sechs Mobilkränen setzt das Unternehmen zu 100 % auf Liebherr. Sandro Leitl sagt: „Seit unserem allerersten Kran arbeiten wir mit Liebherr zusammen. Die hohe Zuverlässigkeit und einfache Bedienbarkeit der Geräte haben uns schon immer überzeugt.“

Über die Liebherr-Werk Echingen GmbH

Die Liebherr-Werk Echingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkränen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigem Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 3.600 Mitarbeiter sind am Standort in Echingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von 2 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten, beschäftigt rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2020 einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 10,3 Milliarden Euro. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller verfolgt Liebherr das Ziel, seine Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder:



liebherr-ltc1050-3-1-leitl-1.jpg

Kranübergabe in Echingen (v.l.n.r.): Wolfgang Sailer (Liebherr-Werk Echingen GmbH), Alexander Krapf, Jasmin Klein, Sandro Leitl (alle Firmengruppe Leitl), Florian Maier (Liebherr-Werk Echingen GmbH).



liebherr-ltc1050-3-1-leitl-2.jpg
Leitl setzt den LTC 1050-3.1 beim Ersteinatz zur Montage eines Fertighauses ein.



liebherr-ltc1050-3-1-leitl-3.jpg
Optimale Sicht auf die Montagesituation mit der Liftkabine.

Ansprechpartner:

Wolfgang Beringer
Marketing and Communication
Telefon: +49 7391/502-3663
E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com